

Neue Servicegesellschaft ins Leben gerufen



Angesichts des anhaltenden Kostendrucks im Gesundheitswesen muss sich die wirtschaftliche Effizienz der Dienst- und Versorgungsleistungen wie beispielsweise die Speise- und Wäscheversorgung zunehmend dem wirtschaftlichen Vergleich mit externen Anbietern stellen. Die im PZN von den Eigenbetrieben Küche und Wäscherei erbrachten Dienstleistungen erfolgen zweifellos in hoher Qualität und optimal abgestimmt auf den psychiatrietypisch sehr komplexen Versorgungsbedarf. Der Vergleich mit externen gewerblichen Anbietern aber zeigt, dass die Personalkosten dort erheblich niedriger sind. Bei einer reinen Kostenbetrachtung ist die Fremdvergabe dieser Leistungen auf Dauer also fast unumgänglich, trotz der dann anfallenden Mehrwertsteuer. Das PZN würde dabei zusätzlich den Einfluss auf die Art und Qualität der Leistung verlieren.

Daher wurde bereits im Jahr 2004, gemeinsam mit den ZfP Weinsberg und Winnenden, in einer Arbeitsgruppe nach Möglichkeiten gesucht, die Kosten für die sogenannten „Hoteldienstleistungen“ in diesen Häusern bei gleichzeitiger Wahrung des vollen Einflusses zu senken. Die besten Chancen hierfür räumte die Arbeitsgruppe schließlich einer Tochtergesellschaft in GmbH-Form sowie der hundertprozentigen Trägerschaft der einzelnen Kliniken ein.

Erfolgreicher Start unter Leitung und Verwaltung des PZN

Zum 1. November 2006 nahm das PZN die Servicegesellschaft Nordbaden mbH (SGN) in Betrieb – als Pilot und erste Servicegesellschaft eines ZfP in Baden-Württemberg. Das PZN hat die Geschäftsleitung und Verwaltung für die SGN übernommen. Geschäftsführer der SGN ist der Betriebsdirektor des PZN, Dipl. Kfm. Wolfgang Wilhelm. Stellvertretende Geschäftsführerin und Prokuristin der SGN ist die Leiterin der Wirtschaftsabteilung des PZN, Dipl. Ing. Petra Stang.

Leise, still und unproblematisch: Die Inbetriebnahme der SGN und der Übergang der Aufgaben Speise- und Wäscheversorgung an die neue Firma verlief für manchen Kollegen oder Kunden fast unbemerkt.

Dies lag nicht nur an der guten Vorbereitung des Projekts und dem großen Engagement aller Beteiligten, sondern auch daran, dass an den Betriebsabläufen keine wesentlichen Änderungen vorgenommen werden mussten. Die Küche und die Wäscherei des PZN wurden bereits seit 1997 als „Profit-Center“ mit interner Verrechnung ihrer Leistungen geführt und damit als eigenständige Wirtschaftsbetriebe innerhalb der Klinik. Die Ausgliederung in eine andere Rechtsform stellte damit einen konsequenten Schritt in einer langjährigen, unternehmerisch ausgerichteten Entwicklung dar, hin zu mehr wirtschaftlichem Erfolg und noch besserem Service.

Catering läßt keine Wünsche offen

Das umfangreiche Angebot der Servicegesellschaft umfasst neben der Versorgung des PZN das Catering für Schulen und Kindergärten, einen Partyservice und Eventcatering für private Kunden und soziale Institutionen. Hinzu kommt ein Textilservice für externe Klinikkunden sowie eine Unternehmensberatung (Consulting) für die Themenbereiche Speise- und Wäscheversorgung im sozialen Bereich. Die teils langjährigen Stammkunden der PZN-Küche und -Wäscherei sind erfreulicher Weise zur SGN gewechselt. Dadurch wurden die Umsätze gehalten. In diesem Sektor, vor allem bei der Schulverpflegung, bietet sich der SGN noch weiteres Expansionspotential, welches in den kommenden Jahren sukzessive erschlossen werden soll. Die nächsten Aufgaben warten also schon!



Das Leitungsteam der SGN (v.l.n.r.)
Wolfgang Wilhelm, Petra Stang,
Berta Kislik, Bertold Kohm

Weitere Informationen:

Petra Stang
Telefon 0 62 22 / 55 21 00
info@sgn-wiesloch.de
www.sgn-wiesloch.de

Servicegesellschaft Nordbaden mbH

Anzahl Mitarbeiter	111
Anzahl Vollkräfte	75
Jahresumsatz (in Mio. Euro)	5,4
Verpflegungs-/Beköstigungstage (Jahr)	323.000
Bearbeitetes Wäscheaufkommen (Jahr/kg)	900.000